

Wenn der Geist im Gleichgewicht stabil verweilt

Es gilt ganz allgemein: Wenn der Geist im Gleichgewicht stabil verweilt,
dann körperlich-verbal-heilsames Handeln, nicht mit Vorrang zu behandeln.
Ermangelt jedoch das Gleichgewicht der Klarheit,
dann, in Einklang mit mondäner Tätigkeit,
übe nach allen Kräften körperlich-verbale Heilsamkeit.

ལྷིའ་ཀ་མཉམ་གཞག་སེམས་བརྟན་ཀྱ།
ལུས་ངག་དགོ་བ་གཙོར་མི་བྱ།
ཡང་ཀ་མཉམ་གཞག་མི་གསལ་ཀྱ།
འཇིག་རྟེན་མཐུན་འཇུག་བྱ་བའི་ཕྱིར།
ལུས་ངག་དགོ་བ་ཅི་རུས་བྱ། །

Zitat: Auszug aus Atiśa Dīpaṅkarajñāna »Leuchte der Sammlung vom rechten Lebenswandel« *Caryāsaṅgrahapradīpa*;

ལྷིའ་ཀ་བཟུས་པའི་རྟོན་མ།

ins Deutsche übertragen von: © Vajrabhadra, Kathmandu, Nepal, 20. März 2008